

SCHUSTER, Joachim 4. Dez.2017

Sehr geehrter Herr Ohm,

Vielen Dank für die Übersendung des Anti-Atomwaffen-Appells, den ich voll und ganz unterstütze. Das Europäische Parlament hat schon im Vorfeld des UN-Gipfels Ende 2016 ein weltweites Verbot von Atomwaffen gefordert. Nach meinen Recherchen wird es jedoch sehr schwierig sein, die EU-Kommission aktuell zu einer Unterzeichnung des Appells zu bewegen, und zwar weil sie dazu zur Zeit nicht von den Mitgliedstaaten autorisiert ist. Die Kommission kann nach dem Lissabonner Vertrag nur dann internationalen Verträgen beitreten, wenn sie dafür von den Mitgliedstaaten autorisiert ist. Solange sich wichtige Mitgliedstaaten selbst weigern, dem Vertrag beizutreten, wird es dafür auch kein grünes Licht für die Kommission geben.

Gleichwohl möchte ich unterstreichen, wie wichtig es gerade aktuell ist, auch auf europäischer Ebene für Abrüstung und eine neue Sicherheits- und Friedenspolitik einzutreten, nachdem vor kurzem 23 europäische Staaten vereinbart haben, stärker auf dem Feld der Sicherheits- und Verteidigungspolitik zusammenzuarbeiten. Diese Kooperation beinhaltet leider auch die Selbstverpflichtung dieser Staaten, ihre Verteidigungshaushalte jedes Jahr real zu steigern. Dies geht aus meiner Sicht in die falsche Richtung. Insofern bleibt viel zu tun.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Schuster